

Fahrerflucht nach Aufprall: 57-Jähriger mit 1,38 Promille erwischt!

Ein 57-Jähriger verursachte in Wels einen Auffahrunfall und flüchtete. Alkoholtest ergab 1,38 Promille. 20-Jährige verletzte sich.



Wels, Österreich - In Wels kam es am Dienstag zu einem folgeschweren Verkehrsunfall, der nicht nur eine Verletzte zur Folge hatte, sondern auch zu einem flüchtigen Fahrer führte. Gegen 17:30 Uhr machte sich ein 57-jähriger Mann höchst unglücklich numerisch bemerkbar, als er auf das Fahrzeug einer 20-jährigen Lenkerin aus dem Bezirk Wels-Land auffuhr, während diese an einer Ampel an der Kreuzung B137/Römerstraße wartete. Die junge Frau wurde dabei verletzt und klagte nach dem Vorfall über Kopfschmerzen, weshalb sie sich später im Klinikum Wels untersuchen ließ. Der Unfallverursacher, dessen Kennzeichen am beschädigten Fahrzeug der Frau verkeilt verblieb, suchte jedoch das Weite und beging Fahrerflucht.

Nachdem beide Beteiligten zunächst vereinbart hatten, in die Römerstraße abzubiegen, um ihre Daten auszutauschen, verschwand der Mann einfach. Erst durch die Rückverfolgbarkeit des Kennzeichens konnte die Polizei den Unfallverursacher schließlich ausfindig machen. Er wurde an seiner Wohnadresse im Bezirk Vöcklabruck angetroffen, wo ein Alkotest um 19:20 Uhr einen Wert von 1,38 Promille ergab. Aufgrund dieser gravierenden Alkoholisierung wurde ihm der Führerschein abgenommen, wie **Tips.at** berichtet.

Unfall und Fahrerflucht

Fahrerflucht ist ein ernstes Vergehen im Straßenverkehr und kann schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen. Den Betroffenen drohen dabei nicht nur Geldstrafen, sondern auch Punkte in der Verkehrssünderkartei. Wer sich unerlaubt vom Unfallort entfernt, wird mit bis zu drei Punkten bestraft und muss im Falle von Personenschäden mit zusätzlichen Sanktionen rechnen. Die Strafe kann von einer Geldstrafe bis hin zu einer Freiheitsstrafe reichen, wie der **Bußgeldkatalog** detailliert darlegt.

Bei einem Unfall ist es wichtig, die Ruhe zu bewahren und die notwendigen Schritte zu unternehmen. Dazu gehört das Anlegen einer Warnweste, das Absichern der Unfallstelle sowie das Absetzen eines Notrufs, sofern Verletzte im Spiel sind. Auch wenn der Mann angab, die Unfalllenkerin nicht gefunden zu haben und mit einem Taxi nach Hause fuhr, ist es klar, dass in so einem Fall die rechtlichen Vorschriften über die Pflicht zur Unfallhilfe schwerwiegende Folgen haben können.

Statistik und Verkehrssicherheit

Ganz allgemein zeigt die Verkehrsunfallstatistik, die von Institutionen wie **destatis.de** erfasst wird, dass jedes Jahr zahlreiche Unfälle mit Personenschäden sowie Sachschäden registriert werden. Diese Daten sind entscheidend für die Entwicklung von Verkehrsrichtlinien und Maßnahmen zur

Verbesserung der Verkehrssicherheit. So sollen solche Vorfälle, wie sie in Wels geschehen sind, in Zukunft minimiert werden.

Unfälle sind eine zeichensetzerische Herausforderung für die Gesellschaft, und jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich der Verantwortung bewusst sein, die Sicherheit aller im Straßenverkehr zu gewährleisten. Denn letztlich profitieren wir alle von einem sicheren und reibungslosen Verkehrsfluss.

Details	
Ort	Wels, Österreich
Quellen	• www.tips.at • www.bussgeldkatalog.org • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at